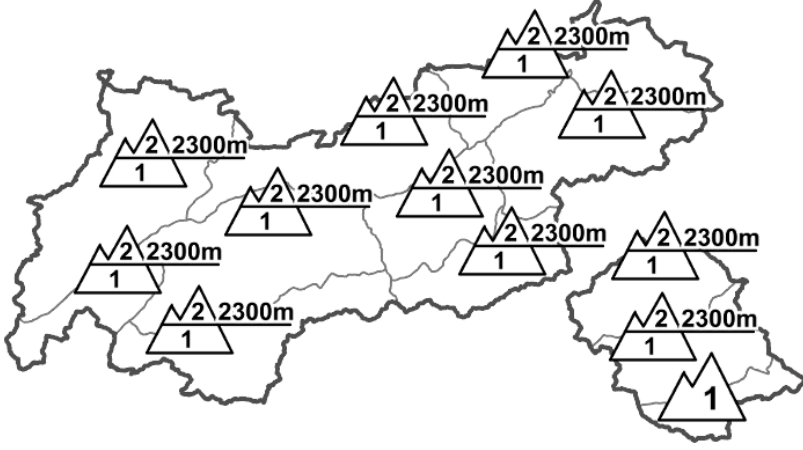






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr ab den späten Vormittagsstunden

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb etwa 2300m herrschen während der Vormittagsstunden noch allgemein sichere Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr. Allerdings wird die Lawinengefahr bald nach Beginn der prognostizierten Niederschläge auf mäßig ansteigen. Der bis etwa 1100m fallende Regen wird zu einer Durchfeuchtung der Schneedecke und damit zu einer erhöhten Abgangsbereitschaft von Nassschneelawinen aus sehr steilen Grashängen führen. Hochalpin oberhalb etwa 2300m ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen finden sich dort vor allem in sehr steilen, kammnahen Hängen der Exposition NW über N bis ONO, wo der Föhn der letzten Tage zur Bildung von neuen Tribschneeanisammlungen geführt hat. Mit dem einsetzenden Schneefall und dem drehenden Wind werden die Gefahrenstellen vermehrt auch in den übrigen Hangrichtungen anzutreffen sein. Bei intensiverem Schneefall kann die Lawinengefahr ab den Nachmittagsstunden sogar auf erheblich ansteigen. Eingewehte, sehr steile Hänge sollten möglichst gemieden werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Schneedeckenaufbau in Tirol hängt derzeit sehr stark von der Hangausrichtung, der Höhenlage, aber auch der geographischen Lage ab: In den nördlichen Regionen Tirols findet sich in allen Hangrichtungen bis etwa 2000m hinauf eine meist harte Schneeoberfläche, die noch von den Regenfällen vor 10 Tagen herrührt. In den übrigen Regionen Tirols ist dieser Harschdeckel mit Ausnahme von steilen, südausgerichteten Hängen etwas dünner ausgeprägt. Hochalpin ist häufig ein unterschiedlich tragfähiger Windharschdeckel vorhanden. Vereinzelt findet man in windberuhigten Lagen noch Pulverschnee. Das Schneedeckenfundament ist in hochalpinen Lagen überall aus großen, lockeren Schneekristallen aufgebaut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Es nebelt immer mehr ein, und Schneefall setzt ein. Zwischen den Sellrainer Bergen und den Kitzbüheler Alpen kämpft der Föhn dagegen bis über Mittag noch an. Etwa 20 bis 30 cm, am Hauptkamm lokal auch 40 cm sind zu erwarten. Temperatur in 2000m von -3 auf -5 Grad, in 3000m von -8 auf -11 Grad fallend. Mäßig Höhenwind aus Südwest, am Nachmittag aus Nordwest.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird ansteigen.

Patrick Nairz